

Eine völkische Tat

nennt die deutsch-österreichische Tageszeitung das kürzlich erschienene monumentale Werk

„Das Taghorn“

Dichtungen und Melodien des bayrisch-österreichischen Minnesangs

(Dichtungsgeschichtlicher Teil und neuhochdeutsche Uebersetzungen von Alfred Kettascher, musikalisches Vorwort und beigefügte Klavierbegleitung von dem Direktor des Mozarteums zu Salzburg, Dr. Bernhard Paumgartner, Buchschmuck nach zeitgenössischen Werken.)

□

3 Bände (in Schutzkarton) Groß-Quart . . . Grundzahl 40.—
Vorzugsausgabe Nr. 1—50 3 Bände in Halbpergament
Grundzahl 80.—, Nr. 51—100 3 Bände in einem Halbpergament-
band Grundzahl 60.— * (Schlüsselzahl des Börsenvereins.)

Das in Zweifarbendruck hergestellte, mit zahlreichen Reproduktionen nach alten Originalen geschmückte Werk enthält zunächst einen allgemeinen Teil, der die Uebersicht über die Entwicklung der Minnesängerzeit in einer durchaus fesselnden und farbigen Weise bringt. Der zweite Teil bietet formvollendete Uebersetzungen der Gedichte des Minnesanges. Der dritte (wohl der wichtigste Abschnitt des gesamten Werkes) enthält die alten Originalmelodien, denen eine feinsinnig angepasste Klavierbegleitung beigegeben wurde, um diese Weisen der Jetztzeit spielbar zu machen.

Aufgabe jedes deutschen Sortimenters sollte es sein, für die Verbreitung dieses Werkes zu sorgen.

Ich biete den Herren Kollegen Gelegenheit, sich von der Einzigartigkeit des Buches selbst zu überzeugen und stelle Ihnen

zum eigenen Gebrauch ein Exemplar mit 50%

zur Verfügung.

Weitere Exemplare liefere ich mit 35%, Partie 11/10

C. Stephenson Verlag, Wien I — Leipzig